



AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 36

Freitag, den 17. Mai 2024

Nummer 20

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
133 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Breitenbach	2
134 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern-Hutten	2
135 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern-Ahlersbach	6
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
136 Hallenbad in Schlüchtern schließt vom 16. bis 31. Mai 2024	8
137 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern	8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**133 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES BREITENBACH**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Breitenbach auf

Donnerstag, den 13.06.2024, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Landhotel Weining, Lange Str. 12, 36381 Schlüchtern

Tagesordnung:

1. Abnahme des letzten Ortsbeiratsprotokolls
2. Bericht Ortsvorsteher
3. IKEK – Beantragung von Fördermaßnahme
4. Errichtung von einer bzw. mehreren E-Bike Ladestationen am DGH
5. Nachlese „We kehrt für Schlüchtern-Breitenbach“
6. Anfragen/Anregungen
 - a) Ortsbeirat
 - b) Bevölkerung
7. Sachstandsbericht „Wettbewerb Dorf hat Zukunft“

Schlüchtern, 15.05.2024

gez. Epperlein, Vorsitzender

Hinweis: In dieser öffentlichen Sitzung wird über den aktuellen Sachstand „Wettbewerb Dorf hat Zukunft“ informiert (<https://www.breitenbach-hessen.de/start/unser-dorf-hat-zukunft/>). Der Ortsbeirat lädt alle Breitenbacher recht herzlich zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ein.

134 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-HUTTEN

am Samstag, dem 13. April 2024, in der Gaststätte „Zur alten Post“

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Die Einladung samt Tagesordnung ist ordnungsgemäß durch ortsübliche Bekanntmachungen veröffentlicht worden, u.a. im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern, in der Tageszeitung „Kinzigtal-Nachrichten“, im Aushangkasten des Ortsbeirates sowie im örtlichen Einkaufsmarkt „Unser Laden“.

Nach der als Anlage 1 beigefügten Anwesenheitsliste inkl. der Vollmachten sind 29 stimmberechtigte Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von rd. 530 ha anwesend.

TOP 1 Begrüßung

Der Jagdvorsteher (JV) Joachim Heil eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Jagdgenossen, den Ortsvorsteher Jochen Koppel, die Jagdpächter Rolf Busta und Michael Marticke mit ihren Mitjägern Armin Müller, Guido Müller und Tobias Heil, sowie Frau Meister als Vertreterin der Stadt Schlüchtern.

Weiterhin begrüßt er Herrn Constantin von Brandenstein als Vorsitzenden der Forstbetriebsvereinigung Elm, Herrn Hartmut Scheel als Vorsitzenden des Wandervereins und Herrn Erich Winhold als Vorstandsmitglied des neu gegründeten Dorfvereins Hutten.

Der JV verweist auf die ordnungsgemäße Einladung und stellt Beschlussfähigkeit fest. Er verliest die Tagesordnung und fragt nach weiteren Anträgen, die noch in die Tagesordnung aufzunehmen seien. Ohne Einwendungen gegen die Tagesordnung und ohne weitere Anträge setzt der JV die Versammlung gemäß Tagesordnung fort.

TOP 2 und 3 Verlesen des Protokolls und des Kassenberichts

Die Schriftführerin Nicole Winhold verliest das Protokoll der letzten Versammlung vom 21.04.2023. Danach verliest die Kassiererin Christina Ortlepp den Kassenbericht vom Jagdjahr 2023/2024. Die Jagdgenossen haben keine Einwände gegen das Protokoll und den Kassenbericht. Der Kassenbericht befindet sich in Anlage 3 zum Protokoll.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Christoph Desch berichtet, zusammen mit Heinrich Heil, die Kasse am 13.04.2024 geprüft zu haben. Er bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung für das geprüfte Jagdjahr 2023/2024 und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.

TOP 5 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der JV berichtet, dass das letzte Jahr ein ruhiges Jahr gewesen sei. Es habe keine Wildschäden oder andere Vorkommnisse gegeben.

Der JV weist drauf hin, dass an Bewirtschafter ohne schriftlichen Pachtvertrag kein Ersatz von Wildschäden erfolgen könne. Zudem informiert der JV, dass auch keine Auszahlung von Wildschadensersatz beim Mais gäbe, wenn die Mais-Aussaart zuvor nicht mit den Jagdpächtern abgesprochen worden sei.

Ergänzend weist der JV darauf hin, dass auch die Bewirtschafter zur Wildschadensverhütung gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch verpflichtet seien.

Der JV berichtet, dass der Wiesenstriegel in diesem Jahr oft genutzt worden sei. Weiterhin weist der JV ausdrücklich darauf hin, dass die Geräte der Jagdgenossenschaft nicht außerhalb der Gemarkung Hutten genutzt werden dürfen. Lt. § 2 der Gerätenutzungsordnung sind die Geräte nach Nutzung und Durchsicht auf eventuelle Schäden, gereinigt am Stellplatz abzustellen sind und evtl. Schäden dem Untersteller zu melden. Bei Nichtbefolgen der Nutzungsordnung könne der JV ein vorläufiges Nutzungsverbot sämtlicher Geräte aussprechen.

TOP 6 Beschlussfassungen

TOP 6.1 Kauf eines Seitenmulchers

Der JV berichtet, dass Marco Heil Angebote für unterschiedliche Seitenmulcher mit einer Länge von 1,60 m, 1,90 m und 2,10 m eingeholt habe. In diesem Zusammenhang erläutert der JV, dass die Seitenmulcher erst ab einer Größe von 2,10 m eine verstärkte Ausführung haben. Der Seitenmulcher mit einer Länge von 2,10 m seien für Schlepper mit 70-110 PS geeignet und koste zwischen 8.000 und 9.000 €. Der anzuschaffende Seitenmulcher könne sodann bei Marco Heil untergestellt werden. Johannes Blum würde sich um die Wartung kümmern. Hinsichtlich der Nutzung erklärt der JV, dass der Mulcher aufgrund seiner variablen Einstellungsmöglichkeiten zum Mulchen von Hängen, Gräben usw. verwendet werden könne, jedoch nicht zum Abmulchen von Hecken geeignet sei.

Insofern die anwesenden Jagdgenossen dem Kauf zustimmen würden, werden sich Marco Heil, Christoph Desch, Steffen Müller und der JV um weitere Angebote kümmern. Mit der Enthaltung von drei Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von 70,2 ha werden die oben genannten Personen mit der Anschaffung eines Seitenmulchers beauftragt. Das Abstimmungsergebnis ist in der Anlage 2 dokumentiert.

TOP 6.2 Verwendung der Jagdpacht

Der JV beantragt aufgrund des Beschlusses des TOP 6.1, den verbleibenden Jagdpachterlös für die Neuanschaffung des Seitenmulchers zu verwenden. Der vorgenannte Antrag zur Verwendung der Jagdpacht wird ohne Gegenstimmen sowie mit Enthaltung zweier Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von 33 ha angenommen. Das Abstimmungsergebnis ist in der Anlage 2 dokumentiert.

TOP 6.3 Neuanlage des Barvermögens

Die Kassiererin teilt mit, dass nicht alle Geldanlageoptionen für Genossenschaften zur Verfügung stünden und deshalb das Angebot begrenzt sei. Sie werde alle Angebote prüfen und das vorhandene Barvermögen entsprechend neu anlegen. Der Antrag auf Geldanlage unter Auswahl des besten Angebotes wird einstimmig durch die Versammlung angenommen. Das Abstimmungsergebnis ist in der Anlage 2 dokumentiert.

TOP 7 Berichte der Jagdpächter

Rolf Busta schließt sich den Worten des JV an und bestätigt, dass es keine Vorkommnisse im vergangenen Jagdjahr gegeben habe. Sein Abschuss habe drei Schwarzwild betragen und den Rehwildabschuss habe er mit 17 Tieren zu 100% erfüllt. Weiterhin habe er sieben Waschbären, fünf Füchse und einen Dachschwein erlegt. Rolf Busta informiert die Jagdgenossen, dass sein Mitjäger nunmehr auch eine Drohne angeschafft habe, die für den Bezirk Hutten 1 zum Tierschutz eingesetzt werden könne. Zum Wolf teilt er mit, dass die Situation wie im Vorjahr sei, der Wolf sei sporadisch anwesend. Zum Schluss bedankt er sich bei den Jagdgenossen und dem JV für die gute Zusammenarbeit. Michael Marticke berichtet, zwölf Schwarzwild und 14 Rehwild (100% der Abschussquote) erlegt zu haben. Weiterhin seien 70 Waschbären, 15 Füchse und ca. 30 Rabenkrähen und ein paar Elstern erlegt worden. Er betont, dass der große Erfolg nur mit seinen Mitjägern Armin und Guido Müller möglich gewesen sei. Zudem sei Tobias Heil als Jungjäger eine große Unterstützung gewesen sei. Es seien im Jagdjahr weder Wildunfälle zu verzeichnen gewesen noch ein Wildschaden gemeldet worden. Weiterhin bittet Herr Marticke für den Drohneneinsatz vor der Maht um rechtzeitige Information durch die Bewirtschafter. Durch den Einsatz konnten im letzten Jahr 42 Rehkitze gerettet werden. Hierbei spricht er auch seinen Dank an Carmen Siemon für deren Unterstützung aus. Herr Marticke bedankt sich zum Schluss noch für die gute Zusammenarbeit.

Der JV bittet daraufhin die Bewirtschafter, sich vor der Maht rechtzeitig bei den Jägern zu melden.

Hiernach meldet sich Jagdgenosse Robert Müller zu Wort und richtet die Frage über den Abschuss von Rehwild in seinen 3,5 ha Wald am Kirschen Berg an den Jäger Michael Marticke. Herr Marticke antwortet, Es seien drei Stück Rehwild am Kirschen Berg erlegt worden. Herr Müller berichtet, dass sich bis zu 20 Stück Rehwild in seinem Wald aufhalten und er sehr große Schäden dadurch erleide. Der Jagdgenosse Erich Winhold wirft ein, dass die Rehe sogenannte Sprünge von zehn bis 20 Tieren bilden können.

Herr Müller bittet um Erhöhung des Abschusses in dem genannten Waldstück. Herr Marticke lehnt dies ab, da ein Abschuss über die Quote hinaus aufgrund übergeordneter Regelungen nicht möglich sei. Der JV weist die Versammlung darauf hin, dass auch Schutzmaßnahmen durch die Eigentümer ergriffen werden können.

TOP 8 Verschiedenes

Erich Winhold berichtet als Vorstandsmitglied des neu gegründeten „Dorfvereins Hutten“, dass die Gründung nunmehr mit rd. 30 Gründungsmitgliedern erfolgt sei und die Eintragung als gemeinnütziger Verein kurz bevorstehe. Der Verein werde sich satzungsgemäß um die Heimat- und Landschaftspflege, die Dorfentwicklung, das Brauchtum, die Mobilität und die örtliche Nahversorgung bemühen. Der Verein werde unterstützend tätig sein und Anregungen der Huttener Bürger seien gerne gesehen. Zurzeit sei der Verein in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat mit der Erhaltung des dorfeigenen Ladens betraut.

Luise Meister beantragt als Vertreterin der Stadt Schlüchtern die Auszahlung der anteiligen Jagdpacht der Stadt Schlüchtern mit der anschließenden Verwendung für gemeinnützige Anschaffungen oder den Wegebau in Hutten.

Der JV schlägt daraufhin vor, diesen Betrag und die bisher nicht verwendeten Auszahlungen an den neu gegründeten Dorfverein zu übertragen, der über das Geld entsprechend den Angaben von Luise Meister verfügen solle.

Der Antrag auf Auszahlung und Übertragung der anteiligen Jagdpacht sowie Übertragung der bisher nicht verwendeten Gelder an den Dorfverein Hutten mit dem Verwendungszweck für gemeinnützige Anschaffungen und den Wegebau Huttens wird durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

Luise Meister wünscht dem Verein viel Erfolg und informiert die Anwesenden, dass für den Aushub der Seitengräben durch die Stadt Schlüchtern ein Gerät angeschafft worden sei. Marco Heil und Steffen Müller werden diesbezüglich eine Liste der auszuhebenden Gräben erstellen. Lt. Frau Meister soll die Straße „Kohlenhof“ und die Straße zum „Talhof“ asphaltiert werden. Entsprechende Bauvorhaben seien bei der Stadt Schlüchtern seitens der Bauverwaltung fest eingeplant.

Herr von Brandenstein bedankt sich als Vorstandsmitglied des „Dorfvereins Huttens“ für die positive Nachricht, die Gelder an den Verein umzuwidmen. Er bedankt sich weiterhin für die Bemühungen zum Erhalt der Wege durch die Stadt Schlüchtern und dankt Frau Meister. Weiterhin berichtet Herr von Brandenstein über die im letzten Jahr erfolgte Resolution über den Wolf, dass in Hessen im Koalitionsvertrag der neuen Regierung der Wolf ins Jagdrecht aufgenommen werden solle. Dies bedeute aber noch nicht, dass es auch Jagdzeiten geben werde. Des Weiteren richtet Herr von Brandenstein die Frage an die anwesenden Jäger, ob weiterhin ein Schwerpunkt auf die Fuchsjagd gerichtet werden soll, da der Fuchs für die Bekämpfung der Mäuseplage auf den Feldern sehr nützlich sei. Die Jäger der Bezirke Hutten 1 und 2 lehnen die Schonung des Fuchses ab. Nach ihren Angaben sollen Hasen und anderes Niederwild durch die Fuchsjagd geschützt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Hutten, den 13.04.2024
gez. Joachim Heil
Jagdvorsteher

135 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-AHLERSBACH am Samstag, dem 04. Mai 2024, im Dorfgemeinschaftshaus Ahlersbach

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Jagdvorsteher Achim Heil eröffnete um 19:05 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ahlersbach im DGH Ahlersbach. Er begrüßte besonders unsere Gäste.

2. Totenehrung

Achim Heil rief zu einer Gedenkminute an die verstorbenen Genossen auf.

3. Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023

Jagdvorsteher Achim Heil verlas die Niederschrift der letztjährigen Versammlung. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und somit beschlussfähig ist. Die 11 Anwesenden vertraten 11 Stimmen und 146 ha entsprechend 56% der bejagbaren Fläche.

5. Bericht des Vorsitzenden

Danach berichtete er vom abgelaufenen Geschäftsjahr.

- a. Im Juni '23 besuchten Teile des Vorstands einen Vortrag zum Thema „Der Wolf ist zurück im MKK“. Obwohl der Referent sich selbst als wolfsfreundlich bezeichnete stellte er dennoch fest, dass das Tier nicht in den dicht besiedelten MKK passt. Wer Interesse hat kann gern am 8.Mai '24 einen weiteren Vortrag in Mottgers besuchen.
- b. Das Baugerüst wurde gemäß Beschluss ergänzt. Der gesetzte Kostenrahmen dabei sogar unterschritten.
- c. Verschiedene Maschinen wurden im Laufe des Jahres an Nicht-Jagdgenossen verliehen. Diese dankten dies mit einer Spende
- d. Heinrich Heil war auch in diesem Jahr wieder mit dem Bagger in der Gemarkung tätig und reinigte verschiedene Wassereinfläufe u.ä.
- e. Mitglieder der JG wirkten unter der Führung des Ortsbeirates bei „We kehr for Schlüchtern“ mit.

6. Bericht des Kassierers

Kassierer Philipp Fleischhauer berichtete über den derzeitigen Kassenstand.

7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von Andreas Schmidt und Dirk Alt geprüft. Man bescheinigte dem Kassierer eine vorbildliche Kassenführung. Der Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands wurde einstimmig angenommen.

8. Vorstandswahlen

D. Eberhardt wurde zum Wahlleiter gewählt.

Der Vorstand trat geschlossen zur Wiederwahl an, es gab keine weiteren Vorschläge.

Die Versammlung wählt einstimmig:

- Vorsitzender Achim Heil
- Stellv. Vorsitzender Jan Kaulich
- Kassierer Philipp Fleischhauer
- Schriftführer Frank Schmidt
- Beisitzer Heinz Heil
- Beisitzer Felix Habbig

9. Wahl von zwei Kassenprüfern

Dieter Eberhardt und Kurt Heil wurden einstimmig zu Kassenprüfer für die nächsten 2 Jahre gewählt.

10. Verwendung des Jagdpachterlöses

Die Versammlung beschloss einstimmig die Rückstellung des Jagdpachterlöses.

- a. Für den Wegebau stellte die Versammlung 500,00 € zur Verfügung. Beschluss einstimmig. Der Vorstand kann innerhalb dieses Rahmens Einzelmaßnahmen beschließen.
- b. Das Dach auf der Halle der JG wird nicht besser. Der Vorstand wurde beauftragt die Bedingungen einer Erneuerung zu prüfen und Angebote einzuholen.

11. Grußworte der Gäste

Jagdpächter Pfister begrüßte die Anwesenden. Er berichtete von einem erfolgreichen Jahr. Die Abschusszahlen wurden erreicht. Es wurden 21 Rehe, 8 Füchse, 4 Dachse, 31 Waschbären und 6 Sauen erlegt. Der Bestand an Sauen ist rückläufig. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der JG und lud die Versammlung zum gemeinsamen Jagdessen ein.

12. Verschiedenes

- a) Die bewährte Praxis Geräte an Nicht-Jagdgenossen gegen eine freiwillige Spende zu verleihen soll beibehalten werden.
- b) Ein gemeinsamer Ausflug mit der Feuerwehr ist für den Herbst geplant.

Der Jagdvorsteher Heil schloss die Versammlung um 20:00 Uhr und man ging zum Jagdessen über.

Schlüchtern-Ahlersbach, den 08.05.2024
gez. Achim Heil, Jagdvorsteher

gez. Frank Schmidt, Schriftführer

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET**136 HALLENBAD IN SCHLÜCHTERN SCHLIESST VOM 16. BIS 31. MAI 2024**

Das Bergwinkelbad in Schlüchtern bleibt vom 16. bis 31. Mai geschlossen aufgrund dringend erforderlicher Reparatur- und Vorbereitungsarbeiten für den Sommerbetrieb.

Ab dem 01. Juni ist wie folgt geöffnet:

- Montags und dienstags geschlossen
- Mittwochs bis sonntags jeweils geöffnet von 9.30 Uhr bis 19.30 Uhr

137 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem/der diensthabenden Revierleiter/in verbunden.